

BERUFSWAHL ABSICHERN

Eine Ausbildung im Metallbereich – das war Jacquelines Wunsch nach dem Hauptschulabschluss. Dafür besuchte sie zunächst ein Berufsvorbereitungsjahr in Bayern. Dort lernte sie ihr Wunsch-Berufsfeld besser kennen und traf eine konkrete Entscheidung.

Im BVJ hat Jacqueline ein Jahr lang Metall gelötet, geschweißt und gefeilt. Ein Härte-test, der schnell zeigt, ob das Interesse reicht.

Wo Jacqueline beruflich hin wollte, wusste sie schon in der Schule. „Ich wollte mit Metall arbeiten. Am liebsten als Klempnerin oder Metallbauerin“, erzählt sie. Doch beim Bewerben hatte sie kein Glück. Die 17-Jährige bekam nur Absagen.

„Mein Berufsberater hat mir geraten, ich solle testen, ob der Metallbereich wirklich etwas für mich ist“, sagt Jacqueline. „Er legte mir nahe, ein Berufsvorbereitungsjahr zu besuchen. Dies könne helfen, meine Berufswahl abzusichern und einen Ausbildungsabbruch zu vermeiden“, erzählt Jacqueline. Die Argumente überzeugten Jacqueline. Sie meldete sich deshalb an einer nahe gelegenen Berufsschule für ein BVJ im Berufsfeld Metalltechnik an.

Grundlagen für Metallberufe kennen lernen

Das BVJ fand von Montag bis Freitag an der Berufsschule statt. Jacquelines Schultag begann um 8 Uhr und endete um 15 Uhr. In der Zeit dazwischen drehte sich alles um Metall und Metallbearbeitung. Jacqueline hatte theoretischen Unterricht. „Dort habe ich viel über den Werkstoff Metall und den Umgang damit gelernt“, erzählt sie.

In den Werkstätten der Berufsschule ging es dann an die Praxis der Metallbearbeitung. „Wir haben ein Schuljahr lang gelötet, geschweißt und gefeilt“, sagt Jacqueline. Über einen solchen Zeitraum nur mit Metall zu arbeiten, war ein guter Test. „Ich habe dadurch gemerkt, dass ich das ein Leben lang machen kann und auch will“, sagt die 17-Jährige.

DEIN ZIEL IM BVJ: AUSBILDUNG



In einem Berufsvorbereitungsjahr erwirbst du berufliches Grundwissen. Du kannst den Hauptschulabschluss nachholen. Und du knüpfst im Praktikum Kontakte zu Betrieben. Mit diesen Voraussetzungen stehen deine Chancen gut, dass es mit dem Ausbildungsplatz klappt.

Auch während eines Berufsvorbereitungsjahres heißt es, an später denken: Bewerbungen schreiben ist deshalb Pflicht.



Berufswahlentscheidung dank Praktikum

Zum BVJ gehörten für Jacqueline auch zwei Praktika. Diese nutzte sie, um zu entscheiden, welcher Beruf im Metallbereich der richtige für sie ist. Sie absolvierte also ein Praktikum als Klempnerin und eins als Metallbauerin in zwei verschiedenen Betrieben. „Dabei habe ich schnell gemerkt, dass mir die Arbeit als Klempnerin besser gefällt“, sagt die 17-Jährige. So war die Entscheidung gefallen. Und auch die Suche nach dem Ausbildungsbetrieb hatte sich erledigt. Jacqueline bekam einen Vertrag bei einem der Praktikumsbetriebe.

BVJ bringt's auch für die Ausbildung

Momentan ist Jacqueline im ersten Jahr ihrer Ausbildung zur Klempnerin. In der Berufsschule tut sie sich leicht. „Das liegt am BVJ“, erklärt sie. „Ich habe dort viel Unterrichtsstoff bereits gelernt, den wir jetzt im ersten Berufsschuljahr durchführen“, erzählt Jacqueline.

Auch im Betrieb ist ihr Vorwissen ein Vorteil. „Ich weiß schon, wie ich bestimmte Materialien bearbeite, Pläne lese oder Metall vermesse“, sagt Jacqueline. Das macht die Arbeit leichter – für sie und für ihren Ausbilder. „Er muss mir bestimmte Grundlagen eben nicht mehr erklären“, meint Jacqueline.

Auch für den Berufsalltag war das BVJ hilfreich: „Durch das BVJ bin ich daran gewöhnt, früh aufzustehen und regelmäßige Termine einzuhalten“, sagt sie. Dort hat sie gelernt, dass Ausbildungsbetriebe Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Genauigkeit erwarten. Dieses Wissen setzt sie als Auszubildende um. Mit Chef und Kollegen kommt sie so prima zurecht.



Für Jacqueline stand nach dem BVJ Metalltechnik fest: Ihr Berufswunsch ist Klempnerin. Heute ist sie in der Ausbildung in diesem Beruf.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN



Ein Berufsvorbereitungsjahr können Jugendliche unter 25 Jahren besuchen, die keinen Ausbildungsplatz gefunden und die Berufsschulpflicht noch nicht erfüllt haben. Es wird von berufsbildenden Schulen angeboten und dauert ein Schuljahr. Du kannst dich selbst dazu anmelden. Die Berufsberatung berät dich über deine Möglichkeiten.



Im BVJ Metalltechnik lernen die Teilnehmer/innen, mit dem Werkstoff Metall umzugehen.